

Inhalt

Vorwort	7
Daniela Rathe	
Einleitung	13
Hans-Otto Binder und Martin Ulmer	
Jeder wollte es nicht gewesen sein	19
Entnazifizierung und Neuanfang in Tübingen in der Besatzungszeit	
Hans-Otto Binder	
Verdrängte Verbrechen und gefallene Helden	47
Wie sich Tübingen in den 1950er und 60er Jahren an den Nationalsozialismus erinnerte	
Martin Ulmer	
Mit blankem Schild aus dem Dritten Reich gekommen?	77
Die Entnazifizierung der Universität Tübingen	
Stefan Zauner	
Ein Bürger aller Ehren wert?	103
Der Fall Theodor Haering	
Patricia Gebhart	
„Den Toten zur Ehr, uns zur Mahnung“	131
Die Tübinger Opfer-Darstellung in der Entwicklung zweier Tübinger Denkmäler während der Nachkriegszeit	
Oonagh Hayes	

Braune Geschichtslügen und rechte Ideologien als Geschäft	159
Die Tübinger Grabert-Hohenrain-Verlagsgruppe Philipp Reisinger und Lucius Teidelbaum	
„Schmerzlich innere Zerissenheit“	187
Kultur- und Medienpolitik in Tübingen nach 1945 Ulrich Hägele	
„Warum gab es dieses große Schweigen?“	219
Podiumsgespräch am 8. Juli 2010 in der Volkshochschule Tübingen Im Gespräch: Prof. Dr. Hermann Bausinger, Dr. Hans-Otto Binder und Dr. Johanna Petersmann Moderation: Uta Röck, vhs Tübingen	
Quellen und Literatur	237
Personenregister	249
Autoren	254